

Analyse des hospitalisations hors canton

Le rapport «Séjours hospitaliers hors du canton de domicile» décrit la situation en matière d'hospitalisations en soins aigus hors du canton de domicile. Récemment publié par l'Observatoire suisse de la santé (Obsan), il présente l'ampleur et la direction des flux de patients entre les cantons et propose une typologie selon l'importance relative des flux entrants et sortants. Finalement, il analyse l'importance des différentes variables sur la probabilité d'un séjour hors canton. Cette publication est disponible en format électronique et imprimé et peut être commandé sur le site web de l'Obsan.

(Obsan)

Michael N. Hall erhält Marcel Benoist Preis 2012



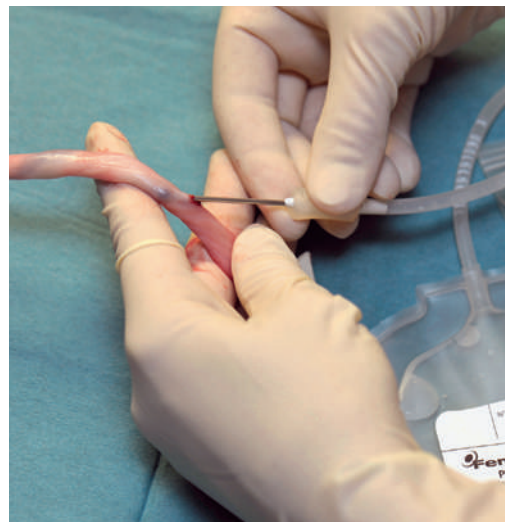
Der Biochemiker Michael N. Hall (im Bild rechts) von der Universität Basel ist von Bundesrat Alain Berset mit dem diesjährigen Marcel Benoist Preis ausgezeichnet worden. Damit wurde Hall für seine herausragenden Arbeiten zu Zellwachstum und Krebsentstehung geehrt. So hat er etwa das Schlüsselprotein «Target of Rapamycin» (TOR) entdeckt, das sowohl das Wachstum als auch die Grösse einer Zelle reguliert. Wird TOR blockiert, lässt sich die für Krebs typische, unkontrollierte Zellteilung eindämmen. Der mit 50 000 Franken dotierte Marcel Benoist Preis wird seit 1920 jährlich vergeben und gilt als renommiertester Wissenschaftspreis der Schweiz.

(Universität Basel)

Das Nützliche mit dem Altruistischen verbinden

Das Spenden von Nabelschnurblut ist umstritten – dies nicht zuletzt darum, weil es dafür zurzeit nur zwei sich ausschliessende Varianten gibt. Entweder bewahren die Eltern das Nabelschnurblut für das eigene Kind auf, das «Private Banking», oder sie geben es für die Öffentlichkeit frei, das «Public Banking». Laut einer Studie der Frauenklinik des Inselspitals könnte eine dritte Variante Eigennutz und Altruismus verbinden. Fürs «Hybrid Banking» wird das Nabelschnurblut zunächst für den Eigengebrauch eingelagert, aber gleichzeitig auch anonym ins Spendenregister aufgenommen. Eignet sich das Blut später für ein Transplantat, können die Eltern es spenden. «Eltern wünschen sich eine private Spende, wollen aber bei Bedarf auch gerne kranke Menschen in Not unterstützen – diesen Ansprüchen könnte Hybrid Banking gerecht werden», erklärt Studienautorin Anna-Margaretha Wagner.

(Inselspital)



Bei «Hybrid Banking» würde Nabelschnurblut sowohl dem Spender als auch anderen zur Verfügung stehen.

EMfit: Qualitätslabel für gesundheitsfördernde Kurse

Ob Geburtsvorbereitung oder Yoga, das Kursangebot in der Gesundheitsförderung ist riesig. Das neue Qualitätslabel EMfit für Kursleiter soll jetzt die Wahl eines passenden Kurses erleichtern. Gedacht ist das neue Gütesiegel für Kursleitende, die in den Bereichen Bewegung, Ernährung und Entspannung Kurse anbieten. Gemeinsam mit Organisationen aus dem Bereich der Gesundheitsförderung hat die Firma Eskamed AG Qualitätskriterien erarbeitet, nach denen das Label



künftig vergeben wird. Dazu gehören neben einer hochwertigen Ausbildung, einem guten Leumund und zahlreichen beruflichen Kompetenzen auch eine regelmässige Fortbildung. Über die Website www.emfit.ch können sich ab Anfang Januar 2013 zunächst die Kursleiter der Partnerinstitutionen von EMfit registrieren, später dann auch alle anderen. Anschliessend wird EMfit um den Service für die Verbraucher erweitert.

(Eskamed AG)

Nouveau site alliancedepression.ch

Au service du grand public, le nouveau site internet www.alliancedepression.ch de l'Alliance genevoise contre la dépression est maintenant en ligne. Il propose des informations sur la dépression ainsi qu'une liste d'organismes genevois actifs dans ce domaine. Ce site permet ainsi aux utilisateurs de mieux comprendre la dépression et

de trouver de l'aide pour eux-mêmes ou pour un de leurs proches. L'Alliance genevoise contre la dépression est un programme du plan cantonal de promotion de la santé et de prévention coordonné par le Département des affaires régionales, de l'économie et de la santé (DARES).

(DARES)



alliance contre la **DEPRESSION**

Accueil

Vous êtes déprimé-e, triste ou sans espoir ?
Vous manquez d'énergie et avez perdu l'intérêt ou le plaisir dans vos activités quotidiennes ?